



CDU KÖLN

CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung 5 - Nippes

Bezirksvertretung Nippes • CDU-Fraktion • Neußer Str. 450 • 50733 Köln

Herrn Bezirksbürgermeister
Bernd Schößler

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 21.04.2010

AN/0799/2010

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	29.04.2010

**Ehemalige städtische Müllverwertungsanstalt in Köln-Niehl
- Anfrage der CDU-Fraktion -**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

auf dem Gelände Emdener Straße 10 in Köln-Niehl befindet sich die 1926-1928 errichtete ehemalige Städtische Müllverwertungsanstalt. Nach Ansicht unabhängiger Fachleute handelt es sich, einschließlich einiger später durch die Firma Schmidding errichteter Bauten, um ein herausragendes stadt- und architekturgeschichtliches Baudenkmal, das so herausragenden Anlagen wie dem Weltkulturerbe „Zeche Zollverein“ in Essen als Industriebau im Stil der Klassischen Moderne ein Vorbild bot und in einmaliger Weise die Modernisierung der städtischen Infrastruktur in der Zeit der Weimarer Republik dokumentiert.

Angesichts der unmittelbaren Nachbarschaft zur modernen Müllverbrennungsanlage wäre etwa auch eine – wie im Bereich Energie und Abwasser vorhandene – Darstellung von Geschichte und Gegenwart der Müllentsorgung denkbar.

Die CDU-Fraktion fragt hierzu an:

1. Treffen Informationen zu, dass der derzeitige Eigentümer dieses Areals umfangreiche Abbruch- und Neubaumaßnahmen plant?
2. Wenn ja, ist eine Abbruchgenehmigung unter welchen Bedingungen erteilt worden?
3. Hat die Stadt Köln die ehemalige Müllverwertungsanstalt durch das zuständige Amt des Stadtkonservators als mögliches Baudenkmal untersuchen und bewerten lassen?

4. Wenn nein, ist die Stadt Köln bereit, die Bewertung der ehemaligen Städtischen Müllverwertungsanstalt aus fachlicher Perspektive nunmehr unverzüglich vornehmen zu lassen und sie ggf. als Baudenkmal zu werten?
5. Ist die Verwaltung im Falle einer Bewertung als Baudenkmal bereit, eine denkmalverträgliche Nutzung, Präsentation und städtebauliche Entwicklung des Geländes zu gewährleisten?

gez. Karrasch